

Der regelmässige Informationsaustausch mit Ihnen ist uns wichtig. Wir sind überzeugt, dass eine transparente und kundenorientierte Kommunikation die Basis für gemeinsamen Erfolg ist, weshalb wir von der STEINEL Solutions uns dafür engagieren. Mit dem Format STEINEL News berichten wir Ihnen die spannendsten News aus dem Hause STEINEL, informieren Sie über das aktuelle Geschehen am Beschaffungsmarkt, bieten Ihnen einige Markt-News und werfen einen Blick auf Technologien.

Rohstoff- und Lieferkettenmanagement

Sicherheitslage im Roten Meer

Wie bereits berichtet, haben Angriffe auf Frachtschiffe im Roten Meer durch die Huthi-Rebellen aus dem Jemen Auswirkungen auf die Logistikbranche. Derzeit ist nicht absehbar, dass sich diese Situation in naher Zukunft entspannen wird.

Bereits im Dezember 2023 war die im Roten Meer transportierte Menge an Containern um über die Hälfte eingebrochen und Containerschiffe sind gezwungen, den Umweg um Afrika zu fahren. Dieser Umweg um das Kap der Guten Hoffnung nimmt sieben bis 20 Tage in Anspruch. Als Folge sind Frachtkosten und die Transportzeit im Warenverkehr zwischen Fernost und Europa deutlich - teilweise bis zu 300 Prozent - gestiegen. Auch die Auslastung der Schiffe muss neu geplant werden. Wegen des längeren Transportwegs können sie demnach nicht, wie ursprünglich geplant, an einem bestimmten Hafen neue Ware aufnehmen. Gegebenenfalls müssten sie Waren umladen, wobei wiederum Zeit und Zusatzkosten entstehen können. Obwohl die meisten Unternehmen diesen Backlog wieder abbauen konnten, haben einige Frachtführer derzeit wegen des Chinese New Year noch ein erhöhtes Frachtaufkommen.

Versicherungsansprüche rund um den Jemen werden aktuell von Transportversicherungen abgelehnt. (1)

Preissituation & Lieferzeiten

Bestandsreichweite und Bestellpunkt, das sind die beiden kritischen Parameter für Strategische Einkäufer. Den «optimalen» Bestellzeitpunkt zu wählen, bleibt auf allen Ebenen (bis zum Endkunden) eine grosse Herausforderung. Noch herrscht Unklarheit darüber, wann der Bestellpunkt erreicht ist. Aktuell liegt das Bestellvolumen noch deutlich hinter 2023.

Es wächst die Erwartung, dass zumindest die Phase der Lagerkorrekturen bald überwunden ist. Wobei sich bei der Frage, wie weit die eigenen Lager eigentlich in die Zukunft reichen, durchaus unterschiedliche Dimensionen eröffnen. Das reicht von 50 Tagen bis etwa zum 1. Quartal 2025. Auch die Lieferzeiten variieren aktuell von vier Wochen bis zu zwölf Monaten.

Viele Bauteile sind aktuell sowohl preislich als auch von den Wiederbeschaffungszeiten her stabil bis leicht sinkend zu bekommen. Zukäufe haben den Schrecken von zehnfachen oder höheren Preisen weitgehend verloren. Es ist jedoch zu beachten, dass bei den Herstellern/ Fertigungsdienstleistern teilweise hohe Bestände zu abweichenden Konditionen an Lager liegen können. Nur recht wenige Teile zeigen preislich in die entgegengesetzte Richtung. Dies, weil sie entweder seit sehr langer Zeit und nur noch in älteren Fabriken mit Strukturbreiten von 90nm und mehr produziert werden, oder Rohstoffe (z.B. Goldbeschichtungen bei Relais, etc.) beinhalten, die sich in letzter Zeit deutlich verteuert haben.

Die angespannte Lage auf den Transportwegen zwischen Asien und Europa führt zu vermehrten Anfragen seitens der Kunden nach vorzeitiger Belieferung. Trotz vieler Anzeichen für sich normalisierende Lieferzeiten bestehen immer noch Lieferengpässe, wie z.B. bei Z-Dioden mit 82 Wochen, bei ESD-Dioden mit 100 Wochen und SiC-MOSFETs mit 99 Wochen.

Dadurch, dass aber in der kompletten Branche die Lagerzahlen nach unten gehen, erhöht sich auch die Anfälligkeit für jegliche unvorhergesehenen Störungen. Seien dies Erdbeben, Überschwemmungen oder andere disruptive Einflüsse in der Wertschöpfungskette, alles schlägt umgehend auf die Preise und Lieferzeiten durch. (2 & 3)

Quellen: (1) [Eurotransport](#), (2) [Elektroniknet](#), (3) Eigene Daten aus SAP

Zertifizierungen und Qualitätsstandards

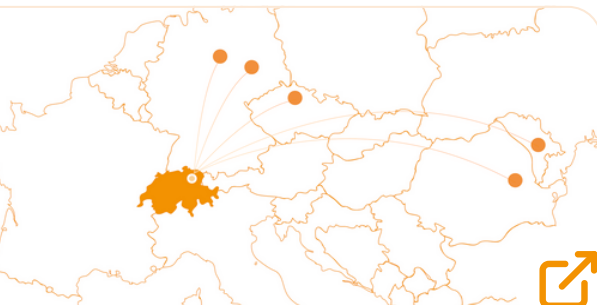


Erneute Auszeichnung mit dem «Prädikat UND»

Die Fachstelle UND zeichnet Unternehmen aus, die erfolgreich Massnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben sowie zur Gleichstellung von Frau und Mann umsetzen.

Die wiederholte Zertifizierung bekräftigt das kontinuierliche Engagement der STEINEL Solutions für eine moderne Personalpolitik und nachhaltige Verankerung von Familien- und Vereinbarkeitsfreundlichkeit in ihrer Unternehmensstrategie.

One-Stop-Shop



One-Stop-Shop

Gemeinsam mit und für unsere Kunden entwickeln wir innovative Produkte, beraten und begleiten von der Idee bis zur Markteinführung, industrialisieren und fertigen aus dem Herzen Europas! Unsere Kunden können auf ein europaweites Fertigungs- und Produktentwicklungsnetzwerk zurückgreifen, um schnell und effizient zu skalieren.

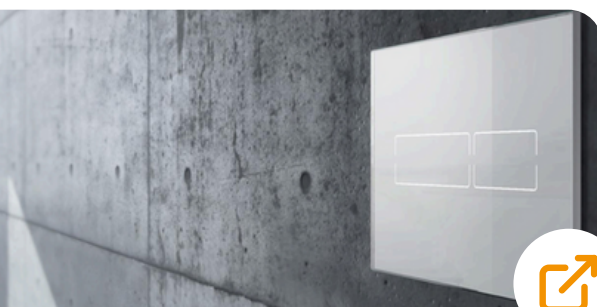
Fachartikel



Sensorentwicklungen mittels Confusion Matrix

STEINEL Solutions AG hat als Anbieter von kompletten Sensorlösungen jahrelange Erfahrung in der Entwicklung und Produktion von Sensoren in unterschiedlichsten Branchen. Die erfolgreiche Umsetzung beruht neben der Erfahrung auch auf der Methodik der Confusion Matrix.

Referenzen



Sanitär-Applikation mit HF-Technologie

STEINEL Solutions AG entwickelte für TECE GmbH in enger Zusammenarbeit einen Näherungs- und Auslösesensor. Die TECElux Mini ist eine elektronische Echtglas-Betätigungsplatte für den TECE-Spülkasten, in der ein modifizierter STEINEL-Hochfrequenzsensor integriert ist.